



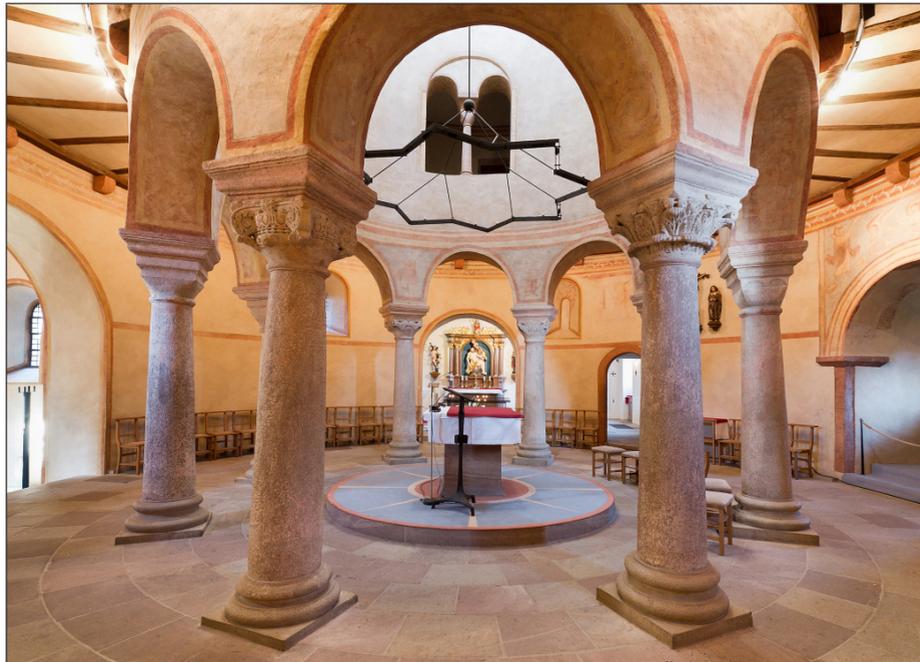
Jetzt heißt's Daumen drücken!

Osthessische Bewerbung um Europäisches Kulturerbe-Siegel

FULDA/PETERSBERG (jo). Im Herbst 2020 hatte die Kultusministerkonferenz in Berlin die Bewerbung der Stadt Fulda und der Gemeinde Petersberg um das Europäische Kulturerbe-Siegel (EKS) zusammen mit einer weiteren Bewerbung aus Brandenburg bei der Europäischen Kommission nominiert. Anfang März 2021 mussten die Bewerbungsunterlagen in Brüssel abgegeben werden – und jetzt heißt es: Daumen drücken! Denn erfahrungsgemäß wird Brüssel am Ende nur für eine nationale Bewerbung grünes Licht geben ...

Der Titel der Bewerbung aus Ostthessen lautet: „Fulda und Petersberg: Orte der karolingischen Bildungsreform“. Denn die einstige Reichsabtei Fulda und ihr Nebenkloster Petersberg spielen eine herausragende Rolle für die europäische Bildungsgeschichte. Ihre Vergangenheit hat zukunftsweisende Symbolkraft für die Entwicklung Europas. Daher haben die Stadt Fulda und die Gemeinde Petersberg ein aus verschiedenen Aktivitäten bestehendes Projekt ins Rollen gebracht, das vor allem junge Menschen für diese europäische Dimension begeistern kann. Diese Dimension besteht vor allem darin, dass das Kloster Fulda mit seinem Lehrer und Abt Rabanus Maurus (Raban) die karolingische Bildungsreform im 8. und 9. Jahrhundert maßgeblich mitgestaltete. Fulda war Motor dieser Reform. Initiiert durch Kaiser Karl den Großen wurden mit ihr die herrschaftliche und kirchliche Organisation ausgebaut. Neue kulturelle Standards wurden angestrebt. Durch Kulturtransfer und Akkulturation gelang es mit Hilfe dieser Reform, unterschiedliche Völker im Raum Mitteleuropas friedlich miteinander zu vereinen.

Mitsamt Bibliothek und Skriptorium entwickelte sich Fulda zur bedeutendsten Klosterschule des rechts-



Die in Teilen noch aus karolingischer Zeit stammende Michaelskirche in Fulda steht auch baulich für die frühe Blütezeit des Fuldaer Klosters. Foto: Stadt Fulda

rheinischen Gebietes; sie entzündete zugleich die Verbreitung von Grundwissen. Das Kloster legte die Fundamente für die Entstehung eines kollektiven Hintergrundwissens, das Europa bis heute verbindet (z. B. Rabans Enzyklopädie, Bibelkommentare und Gedichte bis hin zu seinen Schriften zur Klerikerausübung, Grammatik und Kalender-

den bedeutendsten kulturellen Errungenschaften aus karolingischer Zeit und werden von der zeitgenössischen Wissenschaft und Kunst bis heute geschätzt, genutzt und weitergedacht.

Diese Bildungs-Entwicklung war nur möglich durch den grenzüberschreitenden Austausch mit Schülern, Gelehrten und Herrschern, den vor allem Raban intensiv be-

strukturiert. Die Website www.raban-europa.de wird stetig ausgebaut, um über den Fortschritt des Projektes auf dem Laufenden zu halten.

Die Website www.raban-europa.de wird stetig ausgebaut, um über den Fortschritt des Projektes auf dem Laufenden zu halten.



BILDUNG IN BEWEGUNG

berechnung – Überlieferung antiken Wissens – Etablierung der karolingischen Minuskel, die nach wie vor unserer Schriftbild prägt – Verbreitung von Latein als Verkehrssprache etc.). Die Schriften der fuldischen Gelehrten wie auch die Werke bildender Kunst gehören zu

trieb. Er entfaltet damit Multiplikatoren-Wirkung.

Dies ist der Anknüpfungspunkt für die von Fulda und Petersberg geplanten Projektaktivitäten. Sie bleiben nämlich nicht bei der historischen Erzählung stehen. Vielmehr fragen sie danach, auf welche Weise Bewegungen wie die karolingische Bildungsreform und Menschen wie Raban für uns heute orientierend wirken können. Das Projekt will eine Identifikation mit dem gemeinsamen Kulturerbe möglich machen. Es verfolgt die Effekte, die Bildung damals, heute und in Zukunft für Mobilität, Fortschritt und sozialen Zusammenhalt in Europa hat. Das Gesamtprojekt steht deshalb unter das Motto „raban. Bildung in Bewegung“. Raban wird das Projekt daher als Identifikationsfigur begleiten.

Neben den in Fulda und Petersberg bereits bestehenden Angeboten bereiten mehrere Arbeitsgruppen aktuell die konkrete Umsetzung erster neuer Projektaktivitäten vor. Dazu zählt beispielsweise der Ausbau des Pfaffenpfades zwischen Petersberg und Fulda zu einem multimedial bespielten Bildungspfad, der die Funktionen von Leitsystem, Wissensvermittlung und Unterhaltung miteinander verbinden soll. Die virtuelle Rekon-



Das Nebenkloster auf dem Petersberg war eine der wichtigsten Wirkungsstätten des Rabanus Maurus. Foto: Gemeinde Petersberg

Ortsgericht zieht um

Nun im Bürgerbüro statt im Stadtschloss

FULDA (jo). Seit Anfang März sind die ehrenamtlich Mitarbeitenden des Ortsgerichts Fulda aus dem Büro im Raum B109 im Stadtschloss in die Räumlichkeiten des Bürgerbüros umgezogen.

Termine werden über den telefonischen Bürgerservice des Bürgerbüros unter der Telefonnummer (0661) 102-1111 vereinbart. Der Ortsgerichtsvorsteher Andreas Okos ist weiterhin für Rück-

fragen etc. unter der Telefonnummer (0661) 102-1881 erreichbar.

Die Sprechzeiten des Ortsgerichts sind wie bisher montags, dienstags und donnerstags in der Zeit von 16.30 bis 18

Uhr (nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung).



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Straßenbauarbeiten für den grundhaften Ausbau des Kirchvorplatzes in Fulda-Haimbach aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10006 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt den Neubau einer Rad- und Gehwegbrücke über die Sicklelser Straße aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10113 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt die Beschaffung von Werkstattmöbeln für die Ferdinand-Braun-Schule in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10087 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Hinweis auf öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3

Der Magistrat der Stadt Fulda, Vergabestelle, Palais Altenstein, Zimmer B 211, Schlossstraße 4 – 6, 36037 Fulda, Telefon (0661) 102-1115, Telefax (0661) 102-2117 schreibt Landschaftsbauarbeiten für Spielanlagen in Fulda aus. Der vollständige Text wird in der HAD mit der Referenznummer 16/10120 veröffentlicht. Die zugehörigen Vergabeunterlagen können dort kostenfrei heruntergeladen werden.

Ortsbeiratssitzung

Mittwoch, 03.03.2021, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Dietershan, Sitzung des Ortsbeirates Dietershan

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. An- und Umbau FW
4. Kommunalwahl 2021
5. Jubiläen 2021
6. Anträge und Anfragen

Die Erfordernisse der Mundnasenschutz- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Gegebenenfalls wird die Anzahl der Gäste pandemiebedingt beschränkt!

Haiko Fillauer,
Ortsvorsteher

Ortsbeiratssitzung

Montag, 08.03.2021, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Kämmerzell, Sitzung des Ortsbeirates Kämmerzell

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls vom 03.02.2021
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Kultur- und Seniorenmittel 2021
4. Aktion Osterputz 2021
5. Verabschiedung der ausscheidenden Ortsbeiratsmitglieder
6. Anfragen

Rita Wehner,
Ortsvorsteherin

Ortsbeiratssitzung

Montag, 08.03.2021, 20:00 Uhr, Saal des Vereinszentrums Johannesberg, Sitzung des Ortsbeirates Johannesberg

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Genehmigung Kultur- und Seniorenmittel 2021 + allgemein
4. Anträge Haushaltsmittel 2022
5. Informationen zur Kommunalwahl 14.03.2021
6. Weitere Informationen über „Corona“
7. Anträge und Anfragen

Die gesetzlichen Abstandsregelungen und Hygienevorschriften sind einzuhalten! Vom Eingang des VZ bis zu den Sitzplätzen sind Mund- und Nasenschutz gem. den Vorschriften für öffentliche Bereiche zu tragen.

Erwin Stock,
Ortsvorsteher